

Faunistisch-floristische Bestanderhebung und Biotopbewertung zur städtebaulichen Planung am Standort „Krefeld Verschubbahnhof“

Auftraggeber: Aurelis Real Estate GmbH & Co. KG – Region West

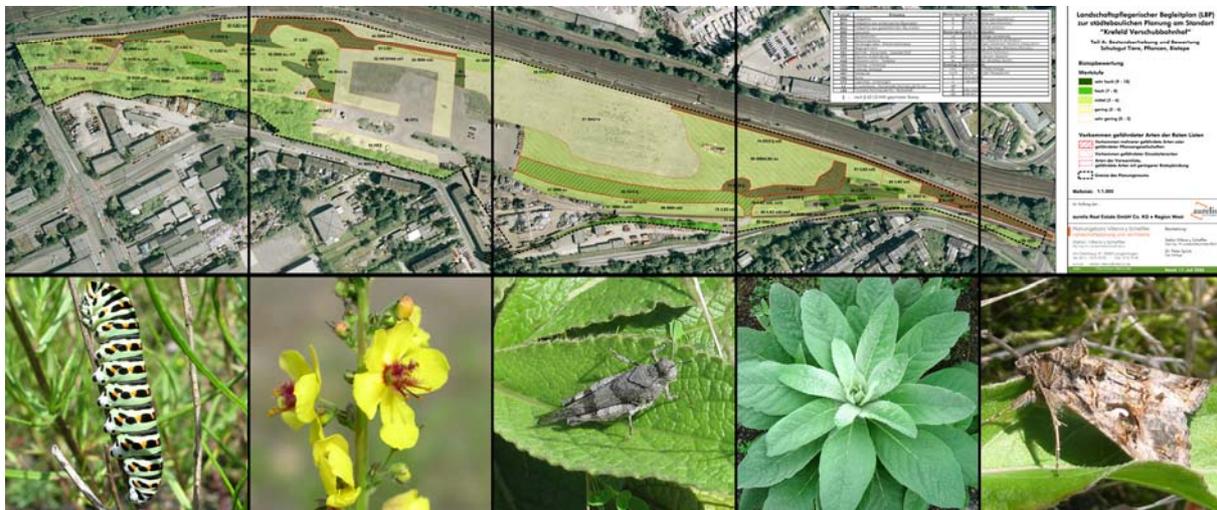
Bearbeitungszeitraum: Juni 2005 bis Juli 2006

Bearbeiter: Stefan Villena y Scheffler, Dipl.-Ing. FH, Landschaftsarchitekt BDLA
Dr. Peter Sprick, Dipl. Biol.

Kurzbeschreibung:

Die **aurelis** GmbH & Co. KG beabsichtigt, die ca. 103.500 m² große Fläche des ehemaligen „Verschubbahnhofes“ in Krefeld-Oppum einer wohnungswirtschaftlichen Nutzung zuzuführen.

Bei der für die geplante Wohnbebauung vorgesehenen Fläche handelt es sich um die brachgefallene Gleisanlage eines ehemaligen Güterbahnhofs, die nach Nutzungsaufgabe und Entfernung der Gleise weitgehend sich selbst überlassen blieb. Seither haben sich auf dem extrem durchlässigen, großenteils durch Schotter und Sand geprägten Substrat Pflanzengesellschaften trocken-warmer Standorte entwickelt. Aufgrund der extremen Standortbedingungen und der erfolgten Eigenentwicklung dieser umzäunten und daher weitgehend unzugänglichen und ungestörten Flächen war außerdem eine besondere Bedeutung des Areals für eine an diese Verhältnisse angepasste Fauna zu erwarten.



Biotoptypenkarte und Belegphotos

Zur Berücksichtigung der Belange des Naturschutzes und der Landschaftspflege (mit Bezug auf § 1 (Abs. 5 und 6, Nr. 7) und § 1a BauGB sowie § 19 BNatSchG) sollten umfangreiche floristische und faunistische Bestanderfassungen als Grundlage der ebenfalls beauftragten Raumbewertung und Konfliktanalyse durchgeführt werden.

Berücksichtigt wurden die Artengruppen Pflanzen, Brutvögel, Reptilien, Heuschrecken, Tag- und Nachtfalter. Besonderes Augenmerk wurde dabei auf gefährdete Artenbestände gelegt.